

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	11
I. Problemstellung	11
II. Überblick	14
1. Das Strafverfahren im Allgemeinen	14
2. Der Verteidiger	17
3. Der Pflichtverteidiger	18
III. Historie der Pflichtverteidigung und ihrer Vergütung	22
1. Antikes Griechenland	22
2. Römisches Reich	24
3. Germanisch-fränkischer Rechtskreis	25
4. Absolutismus, Befreiungskriege, Vormärz, Revolution und Kaiserreich	27
5. Seit Einführung der ersten deutschen Rechtsanwalts- ordnung im Jahre 1878	31
a) Geschichte der Anwaltschaft	31
b) Geschichte des Gebührenrechts	35
6. Seit 1945 bis heute	41
a) Geschichte der Anwaltschaft	41
b) Eingriffe in die Freiheit der Advokatur	47
c) Geschichte des Gebührenrechts	52
B. Heutige Rechtslage zur Vergütung	59
I. Einfaches Gesetz	59
II. Gesetzgebungsverfahren	64
III. Die Rechtsprechung zur Angemessenheit gesetzlich bestimmter Vergütung	68
1. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	68
a) Notariats-Entscheidung	69
b) Vormundschafts-Entscheidung	71
c) Wahlverteidiger-Entscheidung	74
d) Sozialrechts-Entscheidung	78
e) Zusammenfassende Bewertung der Entscheidungen	83
2. Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte	84
a) Kataloge der einzelnen Kriterien	87
b) Kriterien hinsichtlich des besonderen Umfanges und der besonderen Schwierigkeit einer Strafsache	90
aa) Anzahl und Dauer der Hauptverhandlungstage	90

bb) Kompensation	91
cc) Reisezeiten	92
dd) Verhandlungspausen	93
ee) Verhandlungstage, die das Verfahren verzögert haben	94
ff) Berücksichtigung von Praxiskosten	95
gg) Arbeitsteilung unter mehreren Verteidigern	98
c) Kataloge der einzelnen Oberlandesgerichte	98
d) Bewertung der Rechtsprechung der Oberlandesgerichte	101
IV. Ansichten aus dem Schrifttum und deren Bewertung	103
1. Die Strafverteidigung	103
2. Vergütung des Pflichtverteidigers	105
a) Eisenberg und Classen	105
b) Hannover	108
c) Zusammenfassende Bewertung der in der Literatur vertretenen Ansichten	112
3. Ermittlung des angemessenen Einkommens	113
a) Thalheim	114
b) Franzen und Apel	115
aa) Ermittlung der Kosten einer Richterstunde	117
bb) Exkurs: Sozialgericht Frankfurt am Main, Urteil vom 10. Dezember 2003	118
cc) Ermittlung der Kosten einer Anwaltsstunde	119
dd) Bewertung der Ansichten von Franzen und Apel	121
c) Klenke	123
d) Franzen I	123
e) Traulsen und Fölster	124
f) Franzen II	125
g) Madert	126
aa) Berechnung der Höhe des erforderlichen Honorars für eine Verteidigerstunde	126
bb) Berechnung des Zeitaufwandes für ein durchschnittliches Pflichtverteidigungsmandat	127
cc) Ergebnis	128
h) Wollny	129
i) Janssen	130
j) Zusammenfassende Bewertung der in der Literatur vertretenen Ansichten	132
4. Anspruch des Pflichtverteidigers auf angemessene Vergütung	132

C. Erfordernis einer Neuregelung	135
I. Erfordernis einer Neuregelung der Pflichtverteidiger- vergütung	135
1. Erfordernis einer Neuregelung aus verfassungs- rechtlicher Sicht	135
a) Artikel 20 Abs. 3, Artikel 2 Abs. 1 Grundgesetz: Rechtsstaatsprinzip	135
b) Artikel 12 Abs. 1 Grundgesetz: Berufsfreiheit	137
aa) Einführung	137
bb) Berufswahl- oder Berufsausübungsregelung	138
cc) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Berufsausübungsregelung	143
(1) Legitimer Zweck und Geeignetheit	145
(2) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	146
c) Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz: Rechtsetzungsgleichheit	148
aa) Ungleichbehandlung	148
(1) Ungleichbehandlung gegenüber Richtern	149
(2) Ungleichbehandlung gegenüber Wahl- verteidigern	149
bb) Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Ungleichbehandlung	150
(1) Rechtfertigung der Ungleichbehandlung der Pflichtverteidiger gegenüber Richtern	151
(2) Rechtfertigung der Ungleichbehandlung der Pflichtverteidiger gegenüber Wahlverteidigern	153
d) Artikel 14 Grundgesetz: Eigentumsfreiheit	155
aa) Einführung	155
bb) Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	156
cc) Eingriff in den Schutzbereich des Artikel 14 Grundgesetz	158
dd) Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Eingriffs	159
e) Ergebnis	164
2. Erfordernis einer Neuregelung im Hinblick auf die Einkommens- und Kostenstruktur	164
a) Evaluation der Einkommenssituation	164
b) Ermittlung der Einkommenssituation durch die Statistiken des Statistischen Bundesamtes	165

c)	Ermittlung der Einkommenssituation durch STAR – das Statistische Berichtssystem für Rechtsanwälte	168
d)	Wirtschaftliche Folgen der Spezialisierung	170
e)	Zusammenfassung der Ergebnisse	171
3.	Mangelnde Funktionsfähigkeit der Querfinanzierung	172
a)	Rick	172
b)	Madert	173
c)	Querfinanzierung bei dem Spezialisten im Strafrecht	174
d)	Deregulierungskommission	175
e)	Hommerich und Kilian	175
II.	Zusammenfassung	176
D.	Vorschläge für eine Neuregelung der Pflichtverteidiger- vergütung	179
I.	Änderung des Vergütungssystems	179
1.	Derzeitige Regelung	179
2.	Gründe für das Erfordernis einer Neuregelung	179
3.	Vorschlag für eine Neuregelung	180
a)	Vergütungsmodelle	180
aa)	Fester Tarif	181
bb)	Pauschalhonorar	181
cc)	Zeithonorar	182
dd)	Erfolgshonorar	183
b)	Kritik an der zeitabhängigen Honorierung	184
c)	Eigener Vorschlag	186
aa)	Zeitabhängige Vergütung als Basishonorar	186
bb)	Zeitabhängige Vergütung als Zusatzhonorar	187
cc)	Vergütung der Expertise des Verteidigers	189
4.	Bewertung des Vorschlags für eine Neuregelung	196
II.	Entscheidung durch den Rechtspfleger	201
1.	Derzeitige Regelung	201
2.	Gründe für das Erfordernis einer Neuregelung	202
3.	Vorschlag für eine Neuregelung	204
4.	Bewertung des Vorschlags für eine Neuregelung	204
III.	Rechtswegeröffnung	206
1.	Derzeitige Regelung	206
a)	Rechtsbehelfe gegen die Festsetzung der Vergütung gem. § 55 RVG	206
b)	Rechtsbehelfe gegen die Bewilligung einer Pauschvergütung gem. § 51 RVG	207

2. Gründe für das Erfordernis einer Neuregelung	207
3. Vorschlag für eine Neuregelung	208
4. Bewertung des Vorschlags für eine Neuregelung	208
IV. Verzinsung	209
1. Derzeitige Regelung	209
2. Gründe für das Erfordernis einer Neuregelung	210
3. Vorschlag für eine Neuregelung	213
4. Bewertung des Vorschlags für eine Neuregelung	213
V. Zusammenfassung der Vorschläge	214
E. Schlussbetrachtung und Ausblick	217
Abkürzungsverzeichnis	225
Literaturverzeichnis	229